
593/AB XXV. GP

Eingelangt am 03.04.2014

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Gesundheit

Anfragebeantwortung



Alois Stöger
Bundesminister

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag.^a Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

GZ: BMG-11001/0027-I/A/15/2014

Wien, am 3. April 2014

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 657/J der Abgeordneten Eva Mückstein, Freundinnen und Freunde** nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zur vorliegenden parlamentarischen Anfrage ist grundsätzlich festzuhalten, dass im Rahmen der Kinder- und Jugendgesundheitsstrategie in Ziel 15 die Verbesserung der Versorgung in ausgewählten Bereichen (Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik, Neuropädiatrie, Sozialpädiatrie) thematisiert wird.

Die Beantwortung der in der Anfrage angesprochenen Fragen nach Vertragsverhältnissen und Versorgungsplänen mit Ergo-, Logo- und Physiotherapeut/inn/en fällt jedoch in die Zuständigkeit der Sozialversicherungsträger. Es wurde daher eine Stellungnahme des Hauptverbandes der österreichischen Sozialversicherungsträger eingeholt, die den nachstehenden Ausführungen zugrunde liegt bzw. auszugsweise wiedergegeben wird.

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Fragen 1 und 2:

Der Hauptverband teilt dazu mit, dass es solche Pläne derzeit noch nicht gibt. Die von einzelnen Trägern gesetzten Maßnahmen basieren zum Teil auf den Regionalen Strukturplänen Gesundheit (RSG) bzw. existieren Stellenpläne in den mit den jeweiligen Berufsverbänden geschlossenen Verträgen, welche sowohl die Versorgung von Erwachsenen als auch von Kindern und Jugendlichen umfassen.

Frage 3:

Diese Frage wird seitens des Hauptverbandes wie folgt beantwortet:

„Ja.

Die WGKK hat Verträge mit niedergelassenen Therapeuten, die auf Kinderbehandlung spezialisiert sind, wie folgt abgeschlossen.

- 6 Physiotherapeuten
- 34 Logopäden
- 29 Ergotherapeuten (Poollösung)

Die NÖGKK hat folgende Verträge:

Im Bereich der physikalischen Medizin ist eine flächendeckende Versorgung durch Vertragsinstitute gegeben. Eine Spezialisierung in Bezug auf die Behandlung von Kindern und Jugendlichen ist nicht explizit vorgesehen. Mit freiberuflichen Physiotherapeuten wurden aufgrund der bereits bestehenden Versorgung und des offenkundig geringen Interesses seitens des Berufsverbandes (Physio Austria) bis dato keine Verträge abgeschlossen.

Mit dem Berufsverband der Logopäden (logopädieaustria) besteht seit 2003 eine Rahmenvereinbarung, aufgrund derer ein Stellenplan vereinbart wurde und Einzelverträge mit freiberuflichen Logopäden abgeschlossen werden können. Den 52 vorgesehenen Planstellen stehen aktuell 34 Vertragslogopäden gegenüber. Mit dem Bundesverband der Ergotherapeuten (Ergotherapie Austria) wurde eine Rahmenvereinbarung abgeschlossen, die mit 1. April 2014 in Kraft treten soll. Einzelverträge können somit abgeschlossen werden. Der Stellenplan sieht derzeit 36 Planstellen vor, davon 15 speziell für Kinder und Jugendliche. Die Rahmenvereinbarung tritt nur dann in Kraft, wenn zumindest zwei Drittel der Planstellen (mit entsprechender regionaler Verteilung) besetzt werden können.

Bei der BGKK bestehen derzeit drei Verträge mit freiberuflichen Logopäden.

Bei der OÖGKK gibt es folgende Verträge bzw. Planstellen (eine Planstelle umfasst 40 Wochenstunden):

- *Physiotherapie: 197 Planstellen, davon dzt. 80 besetzt*
- *Logopädie: 69 Planstellen, davon dzt. 57 besetzt*
- *Ergotherapie: 48 Planstellen, davon dzt. 35 besetzt*

Die STGKK hat keine Verträge abgeschlossen. Für logopädische Behandlungen besteht eine Rahmenvereinbarung, jedoch wurden bis dato keine Einzelverträge abgeschlossen.

Bei der KGKK existiert ein Stellenplan für freiberufliche Logopäden (derzeit 18 Planstellen).

Die SGKK hat ca. 60 Verträge mit freiberuflichen Physiotherapeuten abgeschlossen. Drei dieser Therapeuten haben den Schwerpunkt bei der Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit neurologischen Erkrankungen. Die übrigen Therapeuten behandeln sowohl Erwachsene als auch Kinder. Mit freiberuflichen Logopäden und Ergotherapeuten bestehen keine Verträge.

Die TGKK hat folgende Anzahl an Verträgen mit freiberuflichen Therapeuten:

- Ergotherapie: 13
- Logopädie: 36
- Physiotherapie: 25

Die VGKK hat Verträge mit drei Logopäden und 41 Physiotherapeuten. Im Bereich der Ergotherapie wird ein Kostenzuschuss gewährt.

Die Stellungnahme der VA für Eisenbahnen und Bergbau (VAEB) übersenden wir in der Beilage.

Bei der BVA belief sich die Anzahl der Verträge mit freiberuflich tätigen Therapeuten per 31. Dezember des jeweiligen Jahres wie folgt:

- Ergotherapie: 2012: 75; 2013: 80
- Logotherapie: 2012: 161; 2013: 169
- Physiotherapie: 2012: 279; 2013: 276

Die SVA hat im Bereich der Physiotherapie derzeit 240, im Bereich Logopädie 133 und im Bereich Ergotherapie 84 Vertragspartner.

Die SVB hat Verträge mit Physiotherapeuten sowie Rahmenverträge mit „Logopädie Austria“ und mit „Ergotherapie Austria“ abgeschlossen. Den Rahmenverträgen können Therapeuten mittels Einzelvertrages beitreten. Anzahl der Verträge (Stand November 2013):

- Physiotherapie: 243 (davon 13 Therapeuten in Tirol nur im Rahmen des Schlaganfallprojekts Landeck)
- Logopädie: 115
- Ergotherapie: 79

Frage 4:

Der Hauptverband bejaht diese Frage, schränkt aber ein, dass eine Auswertung im Sinne der dargestellten Fragen im Detail mit der zur Verfügung stehenden Zeit und vertretbarem Ressourcenaufwand nicht möglich ist und führt weiter aus:

„Vorweg ist anzumerken, dass neben den nachfolgend angeführten Vertragseinrichtungen Behandlungen auch in den eigenen Einrichtungen der Träger sowie in öffentlichen Krankenanstalten durchgeführt werden. Außerdem bestehen zum Teil seitens der Länder Verträge mit entsprechenden Einrichtungen. Diese Organisationen tragen ebenfalls zur Sicherstellung der Sachleistungsversorgung bei.

Die WGKK hat Verträge mit folgenden Einrichtungen bzw. Ambulatorien abgeschlossen. Je nach Therapieart gibt es unterschiedliche Wartezeiten.

- *Ambulatorium VKKJ (Verantwortung und Kompetenz für besondere Kinder und Jugendliche) Fernkorngasse*
- *Ambulatorium VKKJ Graumanngasse*
- *Ambulatorium VKKJ Jara-Benesch-Gasse*
- *Ambulatorium VKKJ Breitenfurterstraße*
- *Zentrum für Entwicklungsförderung Langobardenstraße*
- *Zentrum für Entwicklungsförderung Dresdner Straße*
- *Zentrum für Entwicklungsförderung Modecenterstraße*

Die NÖGKK hat Verträge mit folgenden Institutionen:

- *Verein „Verantwortung und Kompetenz für besondere Kinder und Jugendliche (VKKJ)“; Standorte: Amstetten, Eggenburg, Mistelbach, Neunkirchen, Wr. Neustadt*
- *Gesellschaft für ganzheitliche Förderung und Therapie Niederösterreich GmbH (GfGF); Standorte: Gmünd, Grainbrunn, St. Leonhard am Forst, Zwettl*
- *Verein „Diagnose- und Behandlungszentrum für behinderte Kinder und Jugendliche“ (Ambulatorium Sonnenschein); Standort: St. Pölten*
- *Verein „Zuversicht“ („Haus der Zuversicht“ – Ambulatorium für Entwicklungsdiagnostik und Sozialpädiatrie); Standort: Waidhofen/Thaya*

Hinsichtlich der Leistungsabgeltung bestehen Pauschalregelungen. 2012 wurden 13.005 Behandlungspauschalen abgerechnet. Zur Anzahl an Therapeuten bzw. dem Stundenausmaß sowie den Wartezeiten können keine Angaben gemacht werden.

Die BGKK hat folgende Verträge:

Ergotherapie:

Vertrag mit dem Verein für die ergotherapeutische Versorgung (VEV); es wurden 17 Therapeuten gemeldet (Stand Juli 2013), das jeweilige Beschäftigungsausmaß ist nicht bekannt. Für 2013 wurden 5.500 Behandlungseinheiten vereinbart, davon 500 Behandlungseinheiten ausschließlich für Kinder und Jugendliche.

Physiotherapie:

- *Ambulatorium MR DR. Zwieauer Gmbh & CoKG; 7100 Neusiedl/See*
- *Ambulatorium für Physikalische Medizin Dr.Bühn-Freiler GmbH, 7350 Oberpullendorf*
- *Ambulatorium für Physikalische Medizin Güssing*
- *Kriegsopfer- und Behindertenverband für Wien, Niederösterreich und Burgenland, SKIA St. Andrä/Zicksee*
- *Heilbad Sauerbrunn GmbH*
- *Kurbetriebe Bad Tatzmannsdorf AG*
- *Ambulatorium für physikalische Medizin der BGKK, 7000 Eisenstadt*

Die Anzahl der in den physikalischen Vertragseinrichtungen tätigen Therapeuten ist nicht bekannt. Pro Jahr werden 182.521 Therapieeinheiten (Ergo- und Physiotherapie) abgerechnet. Wartezeiten sind aus keinem der Bereiche bekannt.

Die OÖGKK hat mit sechs Institutionen vertragliche Vereinbarungen betreffend Erbringung von Logopädien, Physio- und Ergotherapien für vorrangig Kinder und Jugendliche:

- *Assista Soziale Dienste, Altenhof: 11 Physiotherapeuten (263,15 Wochenstunden), 6 Ergotherapeuten (155,80 Wochenstunden), 5 Logopäden (106,40 Wochenstunden)*
- *Ambulatorium St. Isidor, Leonding: 6 Physiotherapeuten (115 Wochenstunden), 7 Ergotherapeuten (154,75 Wochenstunden), 5 Logopäden (73,50 Wochenstunden)*
- *Diakoniewerk Gallneukirchen: 10 Physiotherapeuten (292,50 Wochenstunden), 8 Ergotherapeuten (204,25 Wochenstunden), 8 Logopäden (134 Wochenstunden)*
- *Institut Hartheim, Alkoven: 6 Physiotherapeuten (138,5 Wochenstunden), 4 Ergotherapeuten (104,5 Wochenstunden), 2 Logopäden (38 Wochenstunden)*
- *Therapiezentrum Andorf: 4 Physiotherapeuten (79 Wochenstunden), 3 Ergotherapeuten (85 Wochenstunden), 5 Logopäden (88 Wochenstunden)*
- *Therapiezentrum Pramet (inkl. dislozierte Zweigstelle Mauerkirchen): 6 Physiotherapeuten (157 Wochenstunden), 5 Ergotherapeuten (122,5 Wochenstunden), 4 Logopäden (83 Wochenstunden)*

Insgesamt werden in den angeführten Institutionen 25.380,5 Stunden an Physiotherapie, 19.605 Stunden an Ergotherapie und 11.027 Stunden an Logopädie erbracht.

Außerdem besteht ein Vertrag mit dem Kinder- und Jugendkompetenzzentrum Innviertel (Logopädin [10 Wochenstunden], Ergotherapeutin [20 Wochenstunden], Physiotherapeutin [10 Wochenstunden]). Darüber hinaus werden Kinder und

Jugendliche in den physikalischen Vertragsinstituten sowie in den Therapiezentren des PGA (Verein für Prophylaktische Gesundheitsarbeit) in eingeschränktem Ausmaß therapiert.

Es erfolgt eine pauschale Abgeltung, Angaben nach Therapieeinheiten sind daher nicht möglich. Die Wartezeiten sind regional unterschiedlich und betragen von wenigen Wochen bis zu mehreren Monaten.

Die STGKK hat folgende Verträge abgeschlossen:

Physiotherapie

- *Neurologische Therapiezentrum Kapfenberg GmbH, Kapfenberg*
- *Physikoinstitut Gesundheitspark Voitsberg GmbH, Voitsberg*
- *APT Physikalische Therapie Hartberg GmbH, Hartberg*
- *APT Therapie am Stadtpark GmbH, Graz*
- *Bad Ausseer Kurbetriebsges.m.b.H., Bad Aussee*
- *Das Kurhaus Bad Gleichenberg GmbH, Bad Gleichenberg*
- *Kur- und Fremdenverkehrsbetriebe Bad Radkersburg GmbH, Radkersburg*
- *Physikoinstitut Gesundheitspark Deutschlandsberg GmbH, Deutschlandsberg*
- *Medizinisch-physikalisches Insitut Dr. Daniela Habersatter-Theil, Gröbming*
- *Physikalische Ambulatorium Judenburg GmbH, Judenburg*
- *Institut Gerhard Knabl, in Leoben*
- *Physikalische Ambulatorium Knittelfeld Ges.m.b.H., Knittelfeld*
- *Physiotherapeutische Institut GmbH, Leibnitz*
- *PAM Physikalische Ambulatorium Mürzzuschlag Ges.m.b.H., Mürzzuschlag*
- *Physiotherapeutische Ambulatorium-Ges.m.b.H., Feldbach*
- *progil Ambulatorium und Gesundheitsberatung GmbH, Leoben*
- *Gesundheitstherme Wildbad GmbH, Wildbad-Einöd*
- *Physikalisches Ambulatorium der Stadtwerke Bruck an der Mur GmbH, Bruck/Mur*

Physiotherapie, Logopädie und Ergotherapie

- *Mosaik GmbH (Betreuung, Förderung u. Beratung behinderter Menschen)
Standorte: Graz, Bruck/Mur, Kapfenberg, Stainz, Fürstenfeld, Köflach, Weiz*
- *CHANCE B SozialbetriebsgmbH für behinderte Menschen, Gleisdorf*
- *NTK Kapfenberg, Kapfenberg*

Im Jahr 2012 wurden nachstehende Anzahl an Personen (bis 18. Lebensjahr) bzw. Behandlungseinheiten verrechnet.

- *Ergotherapie: 138 Personen; 2.206 Einheiten*
- *Logopädie: 219 Personen; 2.617 Einheiten*
- *Physiotherapie: 4.835 Personen; 35.838 Einheiten*

Die Anzahl der Therapeuten bzw. das Stundenausmaß ist nicht bekannt. Beschwerden über Wartezeiten liegen nicht vor.

Die KGKK hat speziell für Kinder und Jugendliche Verträge mit

- *pro mente kinder-jugend-familie als Rechtsträger der Mini-Ambulatorien, St. Veit/Glan und Wolfsberg*
- *SOS-Kinderdorf als Rechtsträger des Hermann-Gmeiner-Zentrums, Moosburg und Villach*
- *Rettet das Kind Kärnten als Rechtsträger des Integrationszentrums Seebach*

Zusätzlich bestehen Verträge mit Instituten bzw. Vereinen, welche diese Therapien auch für Kinder und Jugendliche anbieten. Je nach erforderlicher Therapieeinheit und Schwere der Erkrankung bestehen in den Ambulatorien Wartezeiten von mehreren Wochen.

Die SGKK hat mit folgenden Einrichtungen Verträge. Die Frage nach der Anzahl der Therapeuten kann nicht beantwortet werden. Wartezeiten sind nicht bekannt.

- Diakonie als Betreiber des Therapiezentrums Pinzgau: Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie für behinderte Kinder und Jugendliche; 2013 wurden 10 Anspruchsberechtigte betreut
- Lebenshilfe Salzburg: unter anderem Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie; wird vorwiegend von behinderten Kindern und Jugendlichen in Anspruch genommen; SGKK zahlt Pauschale; 2013 wurden 1.068 Anspruchsberechtigte betreut
- AVOS (Arbeitskreis Vorsorgemedizin Salzburg: Ergotherapie und Logopädie für Kinder und Jugendliche mit Entwicklungsstörungen bis 14 Jahre; betreute Anspruchsberechtigte 2013: Ergotherapie 110; Logopädie 180
- Landeszentrum für Hör- und Sehbildung: Unter anderem Ergotherapie und Logopädie für Kinder und Jugendliche mit Hör- oder Sehbehinderung; 2013 wurden 62 Anspruchsberechtigte betreut
- Sozialpädagogisches Zentrum: unter anderem Ergotherapie und Logopädie für verhaltensauffällige Kinder und Jugendliche; SGKK zahlt Pauschalen für den stationären, halbstationären/tagesklinischen und ambulanten Aufenthalt; 2013 wurden 485 Anspruchsberechtigte betreut

Die TGKK hat folgende Anzahl an Verträgen mit anderen Einrichtungen. Darüber hinaus kann die Frage nicht beantwortet werden.

- *Ergotherapie: 6*
- *Logopädie: 5*
- *Physiotherapie: 25*

Seitens der VGKK bestehen vertragliche Vereinbarungen mit Ambulatorien im Bereich Physiotherapie (Ambulatorium Dr. Spöttl, Kurhaus Lingenau, Moorbad Reuthe, Kneippkurhaus Adler, Sanatorium Dr. Schenk) mit derzeit sieben Physio-

therapeuten. Die Stundenanzahl dieser Therapeuten ist nicht bekannt. Zusätzlich wird in Vorarlberg die Versorgung von Kindern und Jugendlichen im Bereich Physio- und Ergotherapie sowie Logopädie durch vertragliche Regelungen des Landes Vorarlberg mit verschiedenen Institutionen abgedeckt.

[Betreffend VAEB wird auf die Beilage verwiesen.]

Bei der BVA beliefen sich die von 187 Vertragseinrichtungen abgerechneten Therapieeinheiten im Jahr 2012 wie folgt. Darüber hinaus kann die Frage nicht beantwortet werden.

- Ergotherapie: 11.836 Einheiten
- Logotherapie: 1.637 Einheiten
- Physiotherapie: 1.036.211 Einheiten

Die SVB tritt den Verträgen der jeweiligen Gebietskrankenkasse bei. Die Leistungsabgeltung erfolgt grundsätzlich durch Pauschalbeträge. Die genaue Anzahl der Therapieeinheiten wird dabei nicht extra ausgewiesen. Betreffend Wartezeiten sind keine Beschwerden bekannt.“

Fragen 5 und 6:

Der Hauptverband führt dazu Folgendes aus:

„Die Sachleistungsversorgung ist noch zu optimieren. Der Hauptverband hat Ende 2012 Überlegungen für eine ‚Strategie der österreichischen Sozialversicherung zu bestimmten Aspekten der Kinder- und Jugendgesundheit‘ ausgearbeitet.

Die Strategie beinhaltet im Wesentlichen die folgenden Aspekte:

- Problematik der Schnittstellen zwischen den Kompetenzen
- Versorgung primär über multidisziplinär ausgestattete Einrichtungen
- Behandlungsnotwendigkeit/Behandlungsqualität
- Frühe Ansätze verringern Leid und Kosten
- Verbesserung der Wissensbasis über Leistungs- und Krankheitsgeschehen

Im Rahmen der Gesundheitsreform 2013 sieht der Bundes-Zielsteuerungsvertrag auf Grundlage der Art. 15a B-VG-Vereinbarung Zielsteuerung-Gesundheit sowie des Gesundheits-Zielsteuerungsgesetzes unter anderem den Steuerungsbereich ‚Versorgungsstrukturen‘ vor, der mit Blick auf ‚Best point of Service‘ implizit auch den Versorgungsbereich Kinder und Jugendliche umfasst (vgl. Art. 6, Pkt. 6.1.).

Auch der Steuerungsbereich ‚Ergebnisorientierung‘ sieht als ein strategisches Ziel die Sicherstellung der Behandlungsqualität in allen Versorgungsstufen vor, welche auch die Versorgung von Kindern und Jugendlichen einschließt (vgl. Art. 8, Pkt. 8.2.).“

Beilage

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.



1060 Wien, Linke Wienzeile 48-52, Tel.: 050 2350-0*, Basa: (880) 2350-0*, www.vaeb.at

An den
Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger
Kundmanngasse 21
1031 Wien

Per mail an: Ref.12-Stellungnahmen (ref.12-stellungnahmen@hvb.sozvers.at)

Hauptstelle WIEN
Direktionssekretariat/Rechtswesen

Sachbearbeiter: Mag. Roman Kopfer
Tel.: 050 2350-39203 Basa: (880) 2350-39203
Fax: 050 2350-79100 BasaFax: (880) 2350-79100
roman.kopfer@vaeb.at

Datum
1. April 2014

Betrifft: parl. Anfrage 657/J betr. die Sicherstellung einer ausreichende Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit Ergotherapie, logopädischer Therapie und Physiotherapie als Sachleistung

Sehr geehrte Frau Mag. Hitrich,
Sehr geehrte Damen und Herren,

die Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau (VAEB) nimmt in Bezugnahme auf die obige Parlamentarische Anfrage wie folgt Stellung:

Die Fragen 1, 2, 5 und 6 können von uns nicht beantwortet werden. Zu den restlichen Fragen führen wir wie folgt aus:

Frage 3)

PhysiotherapeutInnen: LogopädInnen: ErgotherapeutInnen

Wien:	37	18	6
Niederösterreich:	4	27	21
Burgenland:	1	3	4
Oberösterreich:	64	41	33
Salzburg:	44	2	0
Steiermark:	0	5	0
Kärnten:	0	15	4
Tirol:	12	5	5
Vorarlberg:	16	2	1

DVR: 24228

Geschäftsstelle GRAZ: 8010 Graz, Lessingstraße 20

FRAGE 4a)

Name	Physiotherapie	Logopädie	Ergotherapie
Maimonides Zentrum, 1020	X		X
Caritas Wien, 1160	X	X	X
Service Mensch, 2700	X	X	X
NÖ Hilfswerk, 3100	X	X	X
Caritas St. Pölten, 3100	X	X	X
Heilpädagogisches Zentrum Rust, 7071	X	X	X
Volkshilfe Oberösterreich	X	X	X
Hilfswerk Oberösterreich	X	X	X
PGA , 4020	X	X	X
Institut Hartheim, 4072	X	X	X
Ambulatorium St. Isidor, 4060	X	X	X
Ambulatorium Dr. Enzinger, 5730	X	X	X
Therapiezentrum Völkermarkt, 9100	X	X	X
PKA Rehamed, 6020	X	X	X
Caritas Wien, am Himmel, 1160	X	X	X
Amb. d. GKK Burgenland, 7000	X		X
Amb. d. GKK Niederösterreich	X		
Amb. d. GKK Oberösterreich	X	X	X
Therapiezentrum Traun, 4050	X	X	X
Therapiezentrum Ried, 4910	X	X	X
Therapiezentrum Perg, 4320	X	X	X
AVOS, 5020		X	X
Ambulatorium Wieshof, 5600	X	X	X
Neurologisches Therapiezentrum Kapfenberg, 8605		X	X
Amb. d. GKK Steiermark, 8010	X		
Chance B, 8200	X	X	X
Amb. d. GKK Tirol	X		X
Ambulatorium Dr. Riedhart, 6300	X	X	X
Ambulatorium Kogler, 6370	X		X
Ambulatorium f. halbseitig Gelähmte, 1230	X	X	X
Evangelisches Diakoniewerk Gallneukirchen, 4210	X	X	X
Behindertendorf Altenhof, 4674	X	X	X
Therapiezentrum Pramet, 4925	X	X	X
Therapiezentrum Andorf, 4770	X	X	X
MTZ Linz, 4030	X		
Gesellschaft f. ganzheitliche Förderung, 5270	X	X	X
Ergotherapie Lechner, 6020	X		X
Wiener Sozialdienste, 1150			X

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Physikalische Institute:

THERME WIEN GMBH U. CO KG	1100
HELIA AMBULATORIUM F. PHYS. THERAPIE	1010
AMBULATORIUM PHYSIKA	1030
PHYSIKO-MED NEULINGGASSE	1030
REHA-MED PHYSIK. INSTITUT MARGARETEN	1050
AMBULATORIUM F. PHYS. MEDIZIN DR.PSCHILL	1060
REHAB LERCHENFELD	1080
PHYSICO-THERAPIE CLUSIUSGASSE	1090
HEILANSTALT AMALIENBAD	1100
INSTITUT F. PHYS. THERAPIE	1100
PHYSITA ELF	1110
PHYSICO-THERAPIE MEIDLING	1120
INSTITUT PENZING	1140
PHYS.THERAPIEZENTRUM WIEN-WEST	1150
INSTITUT F. PHYS. MEDIZIN	1160
REHAB ZENTRUM DORNBACH	1170
PHYSIKALISCHE MEDIZIN KURY	1180
PHYSIKAL. INSTITUT BRIGITTENAU	1200
RHEUMAINSTITUT	1200
PARACELSUSINSTITUT	1210
REHAB ZENTRUM STADLAU	1220
PHYSIMED	1220
PHYSIKAL.INSTITUT DONAUZENTRUM	1220
INSTITUT F. PHYS. MEDIZIN ZENGÖE GMB	1230
REHAB ZENTRUM LIESING	1230
INSTITUT LEOPOLDAU	1210
PHYS. THERAPIEZENTRUM WIEN 13	1130
BADENER BAEDERBETR.GES.M.B.H.	2500
KURZENTRUM BAD DEUTSCH ALTENBURG	2405
KURANSTALT BADENERHOF	2500
SALZERBAD HEILQUELLE KURHOTEL	3171
KURZENTRUM LANDSKNECHTE	2853
GESUNDHEITSRESORT KOENIGSBERG	2853
AMBULATORIUM F. HYDROPHYS. MEDIZIN	3541
AMB. F. PHYSIK. MEDIZIN KREMS	3500
PHYS.AMB.SCHWECHAT DR. EHN	2320
PHYSIKO UND RHEUMATHERAPIE PRIM. DR. KERN	3100
AMBULATORIUM F. PHYS. MEDIZIN	2700
IPM - TULLN	3430
AMB. F. PHYS. MEDIZIN DR. KERN	3300
INSTITUT FUER PHYS.MEDIZIN UND REHAB	2340
AMBULATORIUM NEUNKIRCHEN GMBH	2620
AMBULATORIUM F. RHEUMATHERAPIE	2130
IPM INSTITUT F. PHYSIKAL. MEDIZIN	2000
HAUS ZUR QUELLE	2853
GESUNDHEITS-ZENTRUM-GMUEND	3950
INSTITUT FUER PHYSIKALISCHE MEDIZIN	3400
GESUNDHEITZENTRUM ZWETTL	3910
PHYSIKALISCHES INSTITUT STADT HAAG	3350
EMOTION THERAPIEZENTRUM GMBH	3345
BIOSAN ERIKA HAGMANN GESMBH	2100

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

DR. HERMINE BUEHN-FREILER GESMBH	7350
INSTITUT F. PHYSIK. MEDIZIN NEUSIEDL	7100
INSTITUT F. PHYS. MEDIZIN GUESSING	7540
KURZENTRUM TATZMANNSDORF	7431
EUROTHERMENRESORT BAD HALL GMBH UND CO KG	4540
EUROTHERME BAD SCHALLERBACH GMBH	4701
INSTITUT F. PHYS. THERAPIE	4020
AMB. F. PHYS.MED. LAAKIRCHEN	4663
REHAB LINZ DR. HABELSBERGER	4020
MOORBAD NEYDHARTING	4654
AMB. F. PHYSIK. MEDIZIN	4810
PRIM. DR. GERHARD RUPP	4880
KLINIK DIAKONISSEN LINZ	4020
BADEHOSPIZ BADGASTEIN	5640
KONGRESS KURHAUS U. TOURISMUS- BETRIEBE	5020
MEDIZINISCHES ZENTRUM	5424
RADSTADT PHYSIOTH.AMBULATORIUM	5550
KURZENTRUM BAD HOFGASTEIN	5630
EMCO PRIVATKLINIK GMBH	5422
AMBULATORIUM DR. EDER GMBH	5500
THERMALKURHAUS BAD GASTEIN	5640
META HERRNAU GMBH U. CO KG	5020
GASTEINER HEILSTOLLEN	5645
SANARIS GMBH	5541
AMB. F. PHYSIKALISCHE THERAPIE	5570
INST. F.SPORT- U. PHYSIOTHERAPIE	5760
META OBERNDORF GMBH U CO KG	5110
NARZISSEN BAD AUSSEE	8990
STADTWERKE BRUCK-MUR	8600
DAS KURHAUS BAD GLEICHENBERG GMBH	8344
APT PHYSIKAL. THERAPIE GMBH AM STADTPARK	8010
P.A.M.-PHYS.AMB.MUERZZUSCHLAG	8680
BAD RADKERSBURG GES.M.B.H.	8490
PHYSIKOTHERAPEUTISCHES AMBULATORIUM	8330
PHYS. AMB. KNITTELFELD	8720
KNABL GERHARD INSTITUT F. HEILMASSAGE	8700
PHYSIK. AMBULATORIUM JUDENBURG	8750
PHYSIKO - INSTITUT LEIBNITZ	8430
NEUROL. THERAPIEZENTRUM KAPFENBERG	8605
LEOBEN STANDORT EISENERZ A.OE.LKH.	8700
FUERSTENFELD A.OE.LKH.	8280
MED. PHYSIKALISCHES INSTITUT	8962
APT PHYSIKALISCHE THERAPIE HARTBERG	8230
PHYSIOINSTITUT GESUNDHEITSPARK	8530
GESUNDHEITSTHERME WILDBAD BETRIEBS GMBH	9323
AMBU - AMBULATORIUM FUER PHYS. THERAPIE	8020
PHYSIKOINSTITUT GESUNDHEITSPARK	8570
HUMANOMED ZENTRUM ALTHOFEN GMBH	9330
HEILKLIMASTOLLEN FRIEDRICH	9530
KURHAUS DR. REICHEL	9020
WARMBADER THERMENHOTEL GMBH	9504
SCHROTHKUR GMBH	9821
KURZENTRUM BAD EISENKAPPEL	9135

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

LAVANTTALER PHYSIKOTH.INSTITUT	9400
THERAPIEZENTRUM ST.VEIT	9300
PHYS.INST. DR.CLEMENTSCHITSCH	9500
SEEHOTEL DR. JILLY GMBH	9210
KURZENTRUM BAD BLEIBERG	9530
THERAPIESTATION ST.KATHREIN	9546
DIAKONIE KAERNTEN DAVIDZENTRUM	9560
ARBEITSVEREINIGUNG DER SOZIALHILFE	9020
TWA WEITENSFELD GMBH	9344
THERAPIEZENTRUM FERLACH	9170
THERAPIEZENTRUM SPITTAL-DRAU	9800
GESUNDHEITZENTRUM GRETTERT	6460
AMBULAT. F. PHYSIKAL.THERAPIE	6682
THERAPIEZENTRUM WIPPTAL	6150
WITTLINGER THERAPIEZENTRUM	6344
AMBULAT. F.PHYSIKAL.THERAPIE	6166
PHYSIKOMED	6330
KURZENTRUM BAD HAERING GMBH	6323
WEINGARTNER HEILMASSAGEPRAXIS	6020
PHYSIOTHERAPIE ARLBERG	6580
HAUS D. GESUNDHEIT SOMMER GMBH	6330
HAUS D. GESUNDHEIT SOMMER GMBH	6300
PHYSIKAL. THERAPIE MAYERHOFER	6380
PHYSIOTHERAPEUTISCHES INSTITUT KUNDL	6250
KNEIPPKURHAUS GASTHOF ADLER GESMBH U. CO KG	6842
KNEIPPKURHAUS BAD NOFELS BIEDERMANN	6800
KNEIPP-KURHAUS ROSSBAD GMBH U. COKG	6942
SANATORIUM DR. SCHENK	6780
MOORHEILBAD REUTHE	6870
AMBULATORIUM F. PHYS. THERAPIE	6850
KURAMBULATORIUM LINGENAU	6951

4)b)

Diese Frage kann nicht seriös beantwortet werden, da wir die einzelnen Arbeitsvereinbarungen der TherapeutInnen in den Instituten-Ambulatorien nicht kennen.

4)c)

Wieviele Therapieeinheiten abgerechnet werden, kann nicht beantwortet werden, da mit einigen Instituten/Ambulatorien Pauschalvereinbarungen abgeschlossen wurden.

4)d)

Der VAEB sind keine konkreten Beschwerden bezüglich längerer oder unzumutbarer Wartezeiten bekannt. Nach Ansicht des Chefärztlichen Dienstes VAEB gibt es aber nach wie vor generell zu wenige Therapieplätze auf Kassenkosten, was zwangsläufig zu längeren Wartezeiten führt. Als einziger Ausweg bietet sich daher nur die Schaffung von mehr Therapieplätzen auf Kassenkosten an, was natürlich vorerst auch Mehrkosten für die Sozialversicherung bedeuten würde. Langfristig sehen wir darin aber sehr positive Auswirkungen auf die Gesellschaft.

Für Rückfragen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung,
mit freundlichen Grüßen,

Der leitende Angestellte i.A.
Mag. Roman Kopfer e.h.